

21.01.2010 Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung

Beigesteuert von Administrator

An einem Strang zogen endlich Verwaltung und Politik. Gemeinsam wurde eine Stellungnahme zum an sich schon lobenswerten Regionalplan erarbeitet. Falls diese Ergänzungen nun auch noch in den neuen Regionalplan einfließen, wäre dies ein großer Schritt zur Sicherung unseres Trinkwassers. Vereinfacht gesagt müsste der Steinabbau dann verbindlich da enden, wo Grundwasser gefährdet wird - Wasser vor Stein.

Die Steinindustrie wird vermutlich eine eigene Stellungnahme abgeben, die ihre Interessen schützen soll. Das ist ihr gutes, aber nicht gottgegebenes, Recht. Endlich nimmt auch die arg gebeutelte Stadt geschlossen (Bürger, Rat und Verwaltung) ihr Recht wahr. Die Zeit des demütigen Stillschweigens ist vorbei. Das war vor wenigen Jahren noch undenkbar.